

Das große Absagen und Verschieben

Oberösterreichs Kulturszene setzt Veranstaltungsverbot um – Ersatztermine werden gesucht

Noch sind Besuche in Oberösterreichs Museen möglich, es gibt aber bereits diverse Einschränkungen: So soll darauf geachtet werden, dass sich nicht mehr als 100 Personen gleichzeitig in den Ausstellungsräumen befinden. „In den Oberösterreichischen Landesmuseen, dem Oö. Kulturquartier, dem Stifterhaus und der Landesbibliothek werden alle Veranstaltungen und Eröffnungen abgesagt“, betonte Landeshauptmann Thomas Stelzer, nachdem der Krisenstab des Landes gestern seine Arbeit aufgenommen hat. Die Regelung gelte vorerst bis 31. März. Die Lese- und Arbeitsplätze in der Landesbibliothek sowie im Landesarchiv stehen derzeit nicht zur Verfügung, Ausleihe und Rückgabe von Büchern ist aber an den Selbstverbuchungsstationen möglich.

Theater Phönix: „Wir machen vorläufig weiter“

Individualbesuche in den Museen seien derzeit ebenfalls noch möglich, da es noch keine andersartigen Empfehlungen des Bundes gebe, führte Stelzer weiter aus.

Die städtischen Museen – Lentos und Nordico – bleiben bis auf Weiteres geöffnet, ebenso



Noch ist geplant, dass „Old Man Cartoon Movie“ beim Linzer Filmfestival Crossing Europe gezeigt wird.

Foto: BOP Animation

die Volkshochschule und das Ars Electronica Center (AEC). „Auf 6500 Quadratmetern verteilen sich die Leute“, argumentierte AEC-Pressesprecher Christopher Sonnleitner, gestürmt werde das Zukunftsmuseum aktuell ohnehin nicht. Die Vorführungen im Deep Space, Schulklassen-Besuche und Firmen-Events sind jedoch abgesagt oder verschoben. „Wir machen vorläufig weiter“ sagt Sigrid Blauensteiner, Pressesprecherin des Linzer Theater Phönix. Soll heißen, Vorstellungen mit maximal 85 Besuchern plus Personal, also insgesamt

nicht mehr als 100 Personen. „Absagen von Besuchern hat es bisher nur vereinzelt gegeben“, so Blauensteiner. In solchen Fällen erstattet das Phönix den Eintrittspreis zurück. Die Tribüne Linz sagt ab sofort alle Theatervorstellungen bis 2. April ab. Karten können umgebucht oder rückerstattet werden.

Das Landestheater Linz schließt, wie berichtet, bis 31. März seine Pforten. Am Dienstag soll bekannt gegeben werden, für welche der ausgefallenen Vorstellungen Ersatztermine angeboten werden können. Für die Gast-

spiele von Nigel Kennedy (29.3.), The Schick Sisters (25.3.), Sabine Stieger (18.3.), Mario Sacher (13.3.) und die Zebras (29.3.) bemüht man sich um Ersatztermine. Die Karten behalten ihre Gültigkeit. Der Kartenvorverkauf für Vorstellungen ab 1. April läuft vorerst weiter.

Sowohl die Anton Bruckner Privatuniversität als auch die Linzer Kunstuni haben bis 3. April alle Veranstaltungen abgesagt.

Die Salzkammergut Festwochen Gmunden verschieben alle Frozen Flowers Veranstaltungen, die im März geplant waren. Auch die Stadt Wels hat alle Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen in einem geschlossenen Raum abgesagt, dies betrifft etwa auch die Eröffnung des Figurentheaterfestivals am 12. März. Der Großteil des Programms der heurigen TanzTage 2020 des Posthofs wird nicht wie geplant stattfinden, an Ersatzterminen in der nächsten Saison 2020/2021 wird bereits gearbeitet. Das Filmfestival Crossing Europe, geplant von 21. bis 26. April in Linz, werde weiter wie vorgesehen vorbereitet, heißt es seitens der Leitung. Mit einer finalen Entscheidung zur Durchführung des Festivals werde man spätestens Anfang April an die Öffentlichkeit gehen.



„Die Affäre Odilon“ ist bis auf Weiteres im Linzer Theater Phönix zu sehen.

Foto: Helmut Walter

„Niemanden gefährden“

Entscheidung über Haushofer-Veranstaltung heute

„Uns ist die Veranstaltung sehr wichtig, zugleich wollen wir aber niemanden gefährden“, spricht Michaela Frech, Obfrau des Marlen Haushofer Literaturforums in Steyr, aus, was wohl viele Veranstalter derzeit beschäftigt. Bei ihrer Entscheidung, die sie heute mit weiteren Mitgliedern ihres Vereines treffen wird, geht es um eine große Veranstaltung zu Ehren von Marlen Haushofer am 14. März anlässlich des 50. Todestages und des 100. Geburtsta-

ges der oberösterreichischen Schriftstellerin. Im Falle einer Absage werde manches, das am 14. März geplant war, nachgeholt, so Frech, nicht aber die gesamte Veranstaltung. Stattfinden sollen hingegen die weiteren Termine aus dem geplanten Haushofer-Gedenkreigen in Steyr, darunter die Enthüllung der Gedenktafel am 21. März und die Veranstaltungen im AKKU Steyr, weil dort keine 100 Personen Platz finden. mel